Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 17.08.2011
Dezernat VI	Amt Amt 66	**Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0221/11**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	30.08.2011 15.09.2011	nicht öffentlich öffentlich

Thema: Bericht über den Grundsatzbeschluss zur Mitwirkung am Projekt "Verkehrslage Mitteldeutschland" des Landes Sachsen-Anhalt - Konjunkturprogramm II

Die Stadtverwaltung möchte gemäß Stadtratsbeschlusses (Beschluss-Nr. 3058-84(IV)09) und der Informationsvorlage I0042/11 (Bericht über den Grundsatzbeschluss zur Mitwirkung am Projekt "Verkehrslage Mitteldeutschland" des Landes Sachsen-Anhalt - Konjunkturprogramm II) über den weiteren Fortschritt des Projektes „Verkehrslage Mitteldeutschland“ informieren.

Die Beauftragung der Realisierungsstufe 2 „**Auf- und Umrüstung des Verkehrsrechners**“ und der Realisierungsstufe 3a „**Erarbeitung einer intermodalen Verkehrslagesoftware für die Stadt Magdeburg**“ zur „Verkehrlage Mitteldeutschland“ erfolgte im IV. Quartal 2010.

Im Rahmen der Beratungen zur Informationsvorlage I0042/11 vom 14. Februar 2011 gab es Fragen zur Finanzierung der “Verkehrslage Mitteldeutschland“. Aus diesem Grund möchten wir nochmals auf die Details der Finanzierung eingehen.

Für das Gesamtprojekt zur Darstellung der Verkehrslage Mitteldeutschland wurden für das Regionalmodell Magdeburg eine Projektsumme in Höhe von 720.000,00 EUR veranschlagt. Der Finanzierungsschlüssel für das Konjunkturpaket II beläuft sich dabei auf die Förderung durch den Bund und das Land mit 87,5 % sowie mit 12,5 % als Eigenmittel aus dem Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg. Das Projekt „Verkehrslage Mitteldeutschland“ unterteilt sich in zwei Realisierungsstufen.

Die Auftragssumme für die Realisierungsstufe 2 „Auf- und Umrüstung des Verkehrsrechners“ beläuft sich dabei auf 299.619,22, 00 EUR, wobei 262.500,00 EUR aus dem Konjunkturpaket II Programm finanziert und 37.500,00 EUR als Eigenmittel bereitgestellt wurden. Für die Realisierungsstufe 3a „Erarbeitung einer intermodalen Verkehrslagesoftware für die Stadt Magdeburg“ wurde ein Gesamtauftragsvolumen von 419.933,10 EUR vergeben. Für diese Auftragsumme übernimmt das Land und der Bund die Kosten in Höhe von 367.500,00 EUR und die Stadt hat einen Eigenkostenanteil von 52.500, 00 EUR zu tragen. Anzumerken wäre noch, dass der vorgenannte Kostenrahmen für das Gesamtprojekt eingehalten wird.

Wie bereits in der Informationsvorlage I0042/11 vom 14. Februar 2011 erwähnt, sollte die Abnahme zur abgeschlossenen Auf- und Umrüstung des Verkehrsrechners im Juli 2011 erfolgen. Im Rahmen eines Probebetriebes stellten sich einige Probleme in der Darstellung von Status- und Fehlermeldungen heraus.

Aus diesem Grund ist die Gesamtabnahme des Verkehrsrechners auf den November 2011 verschoben wurden. Durch diese Verschiebung wird dem Auftragnehmer die Gelegenheit geboten, die Probleme in einem angemessenen Zeitrahmen zu beseitigen. Dem Fördermittelgeber wurden die Verzögerungen angezeigt und gleichzeitig gebeten, die letzte Auszahlungsrate erst im November 2011 zur Verfügung zu stellen.
Dem Antrag wurde durch das Landesverwaltungsamt Halle stattgegeben.

Trotz der vorgenannten Probleme arbeitet der Verkehrsrechner zuverlässig. Sämtliche 209 angeschlossenen Lichtsignalanlagen übertragen ihre Online- Betriebszustände an die Verkehrsrechnerzentrale, was zur Folge hat, dass sich die Verfügbarkeit der Lichtsignalanlagen in punkto Störungsausfall wieder verbessert hat, da der Verkehrsrechner für 4 Monate nicht zur Online-Überwachung zur Verfügung stand.

Das Projektkonsortium zur Realisierung der Stufe 3a „Erarbeitung einer intermodalen Verkehrslagesoftware für die Stadt Magdeburg“ besteht aus den Firmen PTV Karlsruhe, pwp-systems Bad Camberg und der ifak Magdeburg GmbH. Diese Firmen sind zurzeit damit beschäftigt, die Verkehrslagesoftware für den Landesbetrieb Bau, der Landeshauptstadt Magdeburg und der Stadt Halle/Saale zu entwickeln.

Vom Stadtplanungsamt wurden sehr umfangreiche statistische Datensätze, wie z. B. Übersicht der Verkehrszellen, Arbeitsplätze in Magdeburg, Erzeuger von Wirtschaftsverkehre, Standorte von Schulen und Kindergärten, Freizeiteinrichtungen usw. an den Auftragnehmer übergeben. Die genannten Datensätze werden zurzeit in das Berechnungsmodell eingepflegt.

Seit Mitte Mai überträgt der Verkehrsrechner die Zählwerte sämtlicher Lichtsignalanlagen an den Datenkonzentrator. Die Zählwerte werden dabei minütlich vom Verkehrsrechner zum Datenkonzentrator übertragen und dort zu 15 Minuten-Messwerten kumuliert. In der Verkehrslagesoftware werden die aufbereiteten Messwerte, statischen Werte und andere Algorithmen zusammen bearbeitet und berechnet. Nach diesem aufwendigen und komplexen Verfahren kann dann die Verkehrslage als Regionalmodell bzw. Landesmodell dargestellt werden.

In der Verkehrslage können die aktuellen Verkehrsbelastungen, eine Kurzfristprognose für die nächsten 30 min, Tagesprognose, eine Mittelfristprognose für die nächsten 7 Tage, um nur einige Funktionen für den Anwender zu benennen, eingesehen werden. Der Anwender hat somit immer die Möglichkeit, sich vor Fahrtantritt über die aktuelle bzw. über die prognostizierte Verkehrsstärke zu informieren und wie er seine Fahrstrecke zurücklegen möchte.

Die Abnahme für die Verkehrslagesoftware „Regionalmodell Stadt Magdeburg“ ist gemäß Zeitplan für den November 2011 vorgesehen.

Einen kleinen Ausblick in die Zukunft möchten wir auch noch geben.

Nach dem derzeitigen Stand wird es im II. Quartal 2012 möglich sein, sich über das Mobilitätsportal der Nahverkehrsgesellschaft Sachsen-Anhalt (NASA) GmbH zu informieren, wie die aktuelle Verkehrslage in den Landkreisen von Sachsen-Anhalt und in den Regionen Magdeburg, Halle und Dessau-Rosslau sich augenblicklich bzw. prognostisch zu dem jeweiligen Zeitpunkt darstellt. Die Darstellung der Verkehrslage erfolgt über das Internet und sie ist infolgedessen für jedermann zugänglich, weil die NASA für die Gesamtdarstellung auf dem Mobilitätsportal verantwortlich zeichnet.
In der ersten Ausbaustufe die im November 2011 abgeschlossen sein wird, stehen nur dem Stadtplanungsamt und dem Tiefbauamt das Regionalmodell Magdeburg für Analysen und Planungsansetzen zur Verfügung. Danach kommt die Zusammenführung aller Verkehrslagen auf dem Mobilitätsportal, dass durch die NASA finanziert und realisiert wird.

Nach Abschluss der Arbeiten ist Sachsen-Anhalt das erste Bundesland, das eine flächendeckende Verkehrslage per Internet zur Verfügung stellt und die Landeshauptstadt Magdeburg trägt ihren Teil zur Stärkung des Wirtschafts-, Wissenschafts- und Logistikstandort mit diesem Projekt dazu bei.

Nach Abschluss des Projektes „Verkehrslage Mitteldeutschland“ mit den Realisierungsstufen 2 und 3a werden wir zum gegebenen Anlass weiter informieren.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr